

Margrit Stamm

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

Haupt Verlag
Bern · Stuttgart · Wien

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Schwerpunkt I	
Grundlagen	17
1 FBBE: Was sie meint und was sie leisten soll	19
1.1 Was ist FBBE?	19
1.2 Was soll FBBE leisten?	21
2 Internationale Entwicklung	25
2.1 FBBE-Systeme	25
2.1.1 Begrifflichkeiten als Abbilder der unterschiedlichen FBBE-Systeme.	25
2.1.2 Öffentliche Investitionen: Eine Ländertypologie.	29
2.1.3 Schulvorbereitendes versus sozialorientiertes Paradigma.	31
2.2 FBBE-Forschung	32
2.2.1 Historischer Rückblick.	32
2.2.2 Schwerpunkte der aktuellen Forschung	34
3 Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung	37
3.1 Kognitive Entwicklung	37
3.1.1 Piagets kognitive Entwicklungstheorie	38
3.1.2 Wygotskis soziokulturelle Theorie	43
3.1.3 Bedeutsame Weiterentwicklungen	44
3.1.4 Hirnforschung und FBBE	49
3.2 Soziale und emotionale Entwicklung	52
3.2.1 Temperamentsstrukturen und emotionale Entwicklung	54
3.2.2 Bindungsentwicklung	55
3.2.3 Die Entwicklung des Selbstkonzepts	59
3.2.4 Peerbeziehungen	59
3.2.5 Entwicklung der Moral und ihre Kehrseite: Die Aggression	61
3.3 Entwicklungs- und Sozialisationsrisiken	63
3.4 Zusammenfassende Bilanz	65

4	Individuelle und kulturelle Unterschiede	67
4.1	Unterschiede in den kognitiven Fähigkeiten und im Wissen	67
4.1.1	Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten	67
4.1.2	Entwicklung der mathematischen Fähigkeiten	71
4.1.3	Unterschiede in den Zugängen zum Lernen	73
4.2	Unterschiede in der körperlichen und motorischen Entwicklung	75
4.3	Sozioökonomische und kulturelle Unterschiede	77
4.3.1	Bildungs- und Kinderarmut	79
4.3.2	Kinder mit Migrationshintergrund	80
4.4	Interkulturelle Bildung und Erziehung	82
4.5	Zusammenfassende Bilanz	84
5	Familie und familienergänzende Betreuung	87
5.1	Die Familie als System	87
5.2	Eltern, ihre Bedeutung und ihre Erziehungsstile	89
5.3	Familienergänzende Betreuung und Bildung	92
5.4	Eltern- und Familienbildung	95
5.4.1	Die Ziele der Eltern- und Familienbildung	95
5.4.2	Formate von Familien- und Elternbildung	96
5.5	Zusammenfassende Bilanz	97
	Schwerpunkt II	
	Angebote, Qualität und Professionalität	99
6	FBBE: Das Was und das Wie	101
6.1	Konzepte frühkindlicher Bildungsarbeit	102
6.1.1	Das Montessorikonzept	103
6.1.2	Das Konzept der Reggio-Pädagogik	105
6.1.3	Das <i>High/Scope</i> -Konzept	108
6.1.4	Der Projektansatz	109
6.1.5	Fazit	110
6.2	Bildungspläne	112
6.2.1	Verbindungslinien zwischen pädagogischen Konzepten und Bildungsplänen	112
6.2.2	Kernelemente und Inhalte von Bildungsplänen	113
6.2.3	Bildungs- und Erziehungsziele	116
6.3	Die Messung von Kompetenzen auf der Basis von Bildungsplänen	119
6.3.1	Entwicklung von Literalität (<i>literacy</i>)	121

6.3.2	Entwicklung mathematischer Fähigkeiten.	128
6.3.3	Entwicklung und Messung von Sozialverhalten, Lernbereitschaft und Selbstkonzept	132
6.3.4	Messen von allgemeinen Fähigkeiten, wie sie in Intelligenztests erfasst werden	134
6.4	Strategien frühpädagogischer Bildungsförderung	136
6.4.1	Der metakognitive Ansatz	136
6.4.2	Das Spiel als Förderstrategie	141
6.4.3	Der Computereinsatz als Förderstrategie.	144
6.5	Zusammenfassende Bilanz	145
7	Qualität (in) der FBBE.	149
7.1	Konzepte von Qualität in vorschulischen Angeboten.	150
7.2	Qualität messen und beurteilen	152
7.2.1	Strukturqualität	154
7.2.2	Prozessqualität	158
7.2.3	Orientierungsqualität	159
7.2.4	Organisationsqualität	160
7.3	Lernen anregen, herausfordern, vermitteln: Erfolgreiche pädagogische Strategien	161
7.3.1	Reflective teaching	161
7.3.2	Entwicklungsangemessene Praxis.	162
7.4	Evaluation der FBBE-Qualität	165
7.4.1	Evaluationsverfahren	167
7.4.2	Qualitätsmanagementansätze	168
7.4.3	Der Spezialfall einer Evaluation: Das klinische Interview als Assessment	169
7.5	Best Practice: Das <i>High/Scope Perry Preschool Project</i>	171
7.6	Zusammenfassende Bilanz	175
8	Pädagogische Professionalität	179
8.1	Professionalität	179
8.2	Denken und Überzeugungen des Vorschulpersonals.	183
8.3	Zur Ausbildung des Personals	185
8.4	Zusammenfassende Bilanz	189

Schwerpunkt III	
FBBE und ihre Wirksamkeit	191
9 Auswirkungen familienergänzender Frühförderung	193
9.1 Wie viel Mutter braucht das Kind?	193
9.1.1 Historischer Rückblick.	195
9.1.2 Der Einfluss familienexterner Betreuung auf die kindliche Entwicklung	197
9.1.3 Wer profitiert am meisten?	202
9.1.4 Kritik an der Bindungstheorie	203
9.1.5 Zusammenfassung	204
9.2 Auswirkungen frühkindlicher Förderprogramme auf den Schulerfolg ...	205
9.2.1 Prävention und frühe soziale Benachteiligung	206
9.2.2 Kurz- und langfristige Auswirkungen	209
9.3 Zusammenfassende Bilanz	213
10 Zum volkswirtschaftlichen Nutzen von FBBE	215
10.1 Die Gesamtproblematik	215
10.2 Zur Rolle des Staates	217
10.3 Zum volkswirtschaftlichen Nutzen frühkindlicher Bildung	218
10.3.1 Aktuelle Studien	219
10.3.2 Der volkswirtschaftliche Nutzen von <i>High/Scope</i>	222
10.4 Zusammenfassende Bilanz	224
Schwerpunkt IV	
FBBE und ihre Diskurse	225
11 Bildung und/oder Betreuung?	227
11.1 FBBE im historischen Kontext	228
11.2 Die Dichotomie «Bildung versus Betreuung»	229
11.3 Bildung und Betreuung in der Praxis	230
11.4 Zusammenfassende Bilanz	232
12 Je früher und intensiver, desto besser?	235
12.1 Problematik	237
12.2 Historische Konzepte	238
12.2.1 Vertreter frühkindlicher Bildung und die Akzeleration	238
12.2.2 Der Sputnikschock und seine Folgen	240

12.3	Konzeptionen des Kleinkindes im Blickwinkel der Akzeleration	242
12.4	Aktuelle Forschungserkenntnisse	243
12.5	Risiken einer Frühförderung	245
12.6	Zusammenfassende Bilanz	249
13	Frühere Einschulung	253
13.1	Grundlagen der Problematik.	254
13.2	Von der Schulreife zur Schulfähigkeit.	255
13.3	Einschulungsalter international.	256
13.4	Empirie	258
	13.4.1 Ältere Untersuchungen	258
	13.4.2 Neue Untersuchungen	258
	13.4.3 Fazit	262
13.5	Bedingungen für eine erfolgreiche Früheinschulung	262
	13.5.1 Organisatorisch-materielle Bedingungen	262
	13.5.2 Pädagogische Bedingungen	264
13.6	Zusammenfassende Bilanz	266
Anhang	269
Literaturverzeichnis.	271